

**{TS-/DS-Kritik}**

<<<Bitte beachten Sie unbedingt die Aktualisierung vom 04.04.2012!!! >>>

„Die Gedanken sind frei“ trällert deutsches Volksliedgut. Eine nette Forderung, die auch mehr als 200 Jahre später für große Teile der Weltbevölkerung Utopie bleiben, zumindest wenn sie diese Gedanken veröffentlichen wollten. In China, dem Iran und der deutschen Tierschutz-Szene sind Gedanken alles andere als frei. Wenn man nicht sehr mutig und unabhängig von Volkes Meinung ist.

Websites zum Thema, welche diese Gedankenfreiheit im Themenfeld Tierschutz dokumentieren und nachlesbar machen, sind rare Perlen. Noch muss man sie suchen. Schön, wenn man sie findet: [Tierwelt im Schatten](#) gehört dazu!

***Im wohltuenden Schatten des tierschützerischen Mainstreams***

Der Bildverweis „Wut allein reicht nicht“ am rechten Bildschirmrand auf Hannes Jaenicke tut wohl. Wut allein reicht auch deshalb nicht, weil man sich vom rein emotional gesteuerten Mob der Szene absetzen muss. Katharina Talbi-Diwo, die Betreiberin der Site, flicht die Wut in klare Gedanken. Quer verlaufend. Frisch. Kraftvoll. Frech.

Und viel mutiger als *Doggennetz*! Talbi-Diwo nennt die Namen der Großen, der großen Fragezeichen. Material genug für diese zweifelhaften Satzschlusszeichen ist im Netz verfügbar.

Und es kommen dann auch die begehbaren rosa Wolken des ultimativen Tierschützer-Romantik-Kitsches aufs Tapet: Gut Aiderbichl. Der beviecherte Märchenwald unserer Kindheit und Heiliger Gral jener, die sich das geistige Volumen aus jenen Tagen – wenn auch alternativlos - bewahrt haben.

Talbi-Diwo dokumentiert konstant. Allein die Rubrik „Geschäft mit den Haustieren“ gibt einen ernüchternden Gesamtüberblick mit Zahlen über die Szene.

Gemeinsam haben Talbi-Diwo und Karin Burger die Droh- und Schmähmails, die auch bei **Tierwelt im Schatten**

teilweise veröffentlicht und kommentiert werden. Sie sind alle soo ermüdend gleich: grob beleidigend, unhöflich, voller Rechtschreibfehler und mit den ewig gleichen Dummbatzen-Forderungen. „Tierfreunde“! Erbarmungswürdig.

Schmökern Sie auf **Tierwelt im Schatten**. Es lohnt sich – for Hirnträger only!

Und: Danke, Katharina, für dein Dabeisein!



Und man muss sich auch nicht aufs Schauen beschränken. Fragen Sie doch mal bei den Tierfreunden I

[Bild: Tierwelt im Schatten]

### **Aktualisierung vom 4. April 2012**

Die Freiheit der Gedanken ist natürlich eine ambivalente Geschichte. Und wenn sie doch so frei sind, können sie natürlich auch (wieder) in die Irre gehen!

Diese Redaktion lässt diesen Artikel aus dokumentarischen Gründen stehen. Inhaltlich jedoch ist er inzwischen überholt. Denn leider hat es unserer aller bis dahin verdienstvollen Mitstreiterin Katharina Talbi-Diwo aus nicht nachvollziehbaren Gründen im Jahre 2012 dann gefallen, die Seiten zu wechseln! Inzwischen unterstützt sie eine Mitstreiterin des aktuell schwachsinnigsten und unglaublichsten Auslandstierschutzprojekts.

Als Archiv behält die Website *Tierwelt im Schatten* ihren oben besungenen Wert.